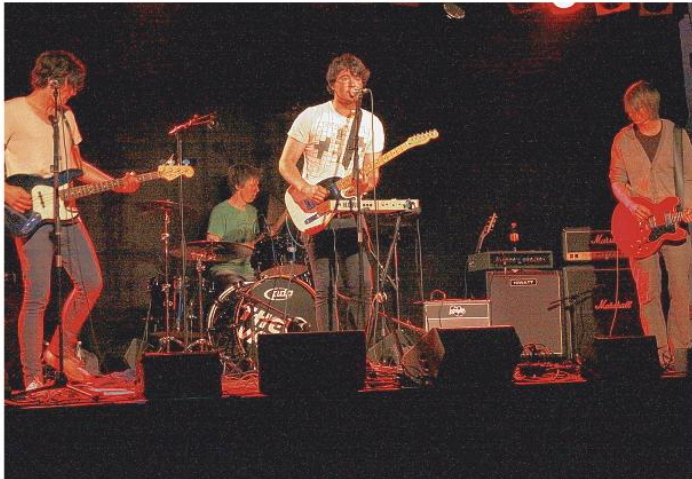


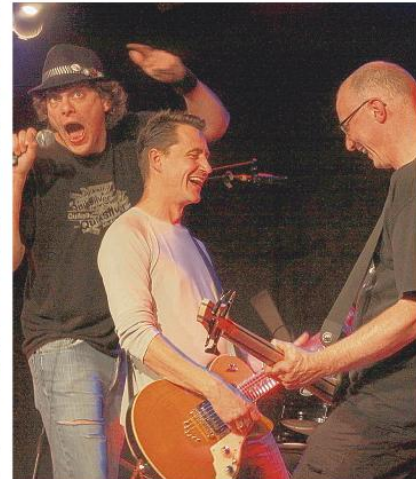
Auszug aus dem HC vom Samstag, 11.09.2010

Seite 11



Premiere für die Förde-Musiker: „The Scrubs“ aus Flensburg spielten zum ersten Mal in Neumünster. Im Land sind sie bereits bekannt, einer ihrer Songs wurde sogar schon im Radio gespielt.

STEINHAUSEN



Viel Spaß beim Heimspiel: „The Vang“ aus Neumünster – im Bild (von links) Jan, Steffen und Frenz – spielte 13 eigene Lieder.

Harte Töne beim Fleckendonner

„Independent-Nacht“ lockte 50 bis 100 Rock-Anhänger in die Werkhalle / Anhänger der beiden Gruppen tanzten vor der Bühne

NEUMÜNSTER Der Kunstflecken hat auch jungen Kulturfans viel zu bieten – das bewies die „Independent-Nacht“ in der Reihe Fleckendonner. Mit E-Gitarre, E-Bass und Schlagzeug sorgten die Bands „The Scrubs“ aus Flensburg und „The Vang“ aus Neumünster für harte Töne. „Die Reihe haben wir im vergangenen Jahr erstmalig eingeführt, um auch junge Leute zu erreichen“, erzählte Johanna Göb, die Leiterin des städtischen Kulturbüros.

50 Köpfe zählte die Fan-Gemeinde der vier „Scrubs“. Und für das „Vang“-

Quartett war es ein Heimspiel. Die Besucherzahl verdoppelte sich, als die Neumünsteraner die Bühne rockten. Doch das Gros des Publikums blieb auf den Plätzen sitzen. Getrunken wurde Wein aus Gläsern statt Bier aus Plastikbechern – ungewöhnlich, wenn Rockbands an ihren Saiten zupfen.

Möglicherweise lag es daran, dass wenig junge Leute die Veranstaltung besuchten. „Es ist wirklich schade. Dabei haben die Veranstalter sogar an unserer Schule für diesen Abend geworben“, erzählten die Holstenschülerinnen Han-

na Schweppe und Antonia Ley (beide 17). Auch Isabelle Möller aus Faldera fand es schade, dass nur wenige Jugendliche kamen. „Es kostet nicht viel Eintritt, und doch wird viel geboten“, sagte die 49-Jährige. Sie nutzte die Chance und tanzte nahezu bei jedem Song beider Bands in der ersten Reihe mit.

Für die Flensburger „Scrubs“ – Patrick (Bass, Gesang), Philipp (Schlagzeug), Stephan (Gitarre), Nikolai (Gitarre und Gesang) – war es der erste Auftritt in Neumünster. „Wir sind eine klassische Schülerband, die sich weiterent-

wickelt hat“, erzählten sie. Ihr Song „Desperation“ wurde sogar schon auf Delta Radio gespielt.

„The Vang“ setzt sich aus Frenz (Bass), Gordon (Schlagzeug), Steffen (Gitarre und Didgeridoo) und Jan (Gitarre und Gesang) zusammen. Das Quartett lobte die „Super-Organisation und den tollen Veranstaltungsort“.

Die Serie Fleckendonner setzt sich fort: Am kommenden Donnerstag findet in der Werkhalle ein „Poetryslam“ statt – ein Wettstreit der Literaten auf offener Bühne. *Benjamin Steinhausen*